

Chronik für den Monat September

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **- (1938)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396972>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aquarellen von Conrad von Baldenstein. Im Parterre stand das Relief des Nationalparks von Herrn Gymnasiallehrer Hs. Brunner, ebenfalls sachgemäß und kunstvoll gemalt. Im Kunstmuseum hatten Herr Dr. Nadig und Sohn ihre reichen Sammlungen von Orthopteren und Hymenopteren (Hautflügler, Immen, Wespen) bereitgelegt. Im Verwaltungsgebäude der Rhätischen Bahn sah man die Coleopterensammlung (Käfer) von Herrn Dir. Dr. Jörger. Den Arvensaal zierte die Sammlung der Lepidopteren (Schmetterlinge, Falter) von Herrn Dr. Thomann, Landquart.

Chronik für den Monat September.

2. Als Hauptlehrer für Pflanzenbau und verwandte Fächer an der Landwirtsch. Schule Plantahof wurde mit Amtsantritt am 1. Oktober 1938 Dr. h. c. nat. Jakob Krebs von Winterthur in Weinfelden gewählt.

3. In Chur fand vom 1.—3. September ein Kurs zur Einführung der Churer und anderer Lehrer in die Schweizer Schulschrift statt. Kursleiter war Herr Konrektor Dr. M. Soliva.

Vom 31. August bis 2. September fand in der kant. Turnhalle in Chur ein Lehrerturnkurs für Mädchenturnen statt, geleitet von den Turnlehrern E. Guler in Chur und Ch. Metz in Schiers.

4. In Chur starb Stadtpfarrer und Dekan Peter Walser. Er wurde am 25. August 1871 in Seewis i. Pr. geboren, besuchte das Gymnasium in Chur, studierte an den Universitäten Basel, Berlin und Zürich Theologie und wurde 1895 in die evang.-rät. Synode aufgenommen. 1895 bis 1902 war er Pfarrer in Pontresina, seit 1902 Stadtpfarrer in Chur, seit 1904 Rektor der städtischen Schulen und dann Präsident des Stadtschulrates. 1922—1933 war er Präsident des kant. Kirchenrates und Dekan der evang.-rät. Synode, seit 1916 Präsident des protest. kirchl. Hilfsvereins und wirkte als solcher in entscheidender Weise mit beim Bau der prot. Kirche in Landquart, des Pfarrhauses in Almens, beim Ankauf des Kirchleins in Maloja und den Kirchenrenovationen in Sta. Maria und Fuldera. Von 1902—1929 stand er der kant. Gemeinnützigen Gesellschaft vor und wirkte in dieser Stellung mit bei der Erweiterung der Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder in Masans, am Ausbau der Kantonalen Frauenschule, bei der Gründung der Töchterhandels-

schule Chur, des Kant. Lehlingsheims, bei der Einführung der Amtsvormundschaft in Chur. Seit 1904 war der Verstorbene Mitglied des Zentralkomitees der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft, seit 1917 Mitglied des Direktionskomitees der Stiftung für das Alter. 1914—1918 war er Feldprediger des I.-R. 33. Veröffentlichungen des Verstorbenen: Erklärungen der Berg- und Talnamen des Engadins, Amtsvormundschaft, Jugendfürsorge in Chur, Predigten und Kasualreden; Eröffnungsansprache als Präsident der schweizer. Jahresversammlung in Chur. („Rätier“ Nr. 209.)

Davos lag seit Jahren mit den Bündner Kraftwerken im Prozeß. Die Forderung der Landschaft betrug 500 000 Franken. Nun ist ein Abkommen getroffen worden, nach welchem Davos 100 000 Fr. erhält, aber von den bisherigen Spesen den größern Teil zu tragen hat. Das Abkommen ist in der Volksabstimmung mit 505 Ja gegen 74 Nein genehmigt worden.

5. In Chur fand unter der Leitung des Herrn Jul. Peter, des Präsidenten des Vereins für Pilzkunde von Chur und Umgebung vom 3.—5. September eine Pilzausstellung statt.

6. Für den Freibettenfonds des Prätigauer Krankenhauses anstelle von Kranzspenden für Herrn Dr. Flury sel. sind 782 Franken eingegangen.

7. In Davos sprach auf Einladung der Kunstgesellschaft Universitätsprofessor W. Näf aus Bern über die Entwicklung des schweiz. Staates im Rahmen der europ. Geschichte.

9. Im Dach des Mittelgebäudes der Papierfabriken Landquart brach Feuer aus, verursacht durch die Unvorsichtigkeit eines Flaschnerarbeiters, der eine Dachrinne zu reparieren hatte. Trotz des raschen Eingreifens der benachbarten Feuerwehren nahm der Brand, genährt durch lebhaften Föhn, ein unheimliches Ausmaß an. Viele Maschinen und bedeutende Papiervorräte wurden vernichtet und auch an den Gebäulichkeiten großer Schaden angerichtet.

11. In der Nähe der obern Zollbrücke an der Straße nach Maienfeld wurde bei den Überresten der Rohanschanze ein Rohan-Gedenkstein eingeweiht, durch den die Erinnerung an die geschichtliche Bedeutung und den Urheber dieses einstigen Festungswerkes festgehalten und dieses vor weiterer Zerstörung bewahrt werden soll. In Anwesenheit von Vertretern der benachbarten Gemeinden übergab Stadtpräsident R. v. Salis, der Präsident des Komitees, das Denkmal Herrn Regierungsrat Dr. P. Liver, der es als Vertreter der Regierung in die Obhut des Kantons nahm, auf dessen Eigentum (Plantahof) der Gedenkstein steht.

12. In Winterthur ist im Alter von 47 Jahren Dr. med. Moritz Ganzoni von Celerina, Spezialarzt für Hautkrankheiten und Leiter der Abteilung für Röntgen und Therapie am Kantonsspital Winterthur gestorben.

13. An einer abgelegenen Stelle zwischen dem Ochsen- und Blaisotobel bei Parpan fanden Jäger die Leiche des seit 1931 verschollenen Fouriers H. A. Zeller.

14. In Malans ist die Güterzusammenlegung durchgeführt worden.

15. Der Mangel an einheimischen evangelischen Pfarrern hat die Bündner Synode genötigt, verhältnismäßig viele nicht bündnerische Kräfte zur Aushilfe heranzuziehen. In den letzten 10 Jahren haben sich nur 18 Bündner zur Aufnahme in die Synode gemeldet, während gleichzeitig rund 50 Pfarreien durch Wegzug, Rücktritt oder Hinschied ihrer Inhaber frei wurden. 13 Pfarrstellen sind gegenwärtig durch Nichtschweizer besetzt. Die Zahl der Bündner, die Theologie studieren, nimmt jetzt wieder zu.

In Maloja wurde Frau Beatrice Segantini, die Witwe des großen Malers, die ihren Gatten um 39 Jahre überlebte, zu Grabe getragen. („Rätier“ Nr. 219.)

16. Der Kleine Rat hat in einem Rekurs entschieden, daß, wenn die Übersetzung eines in italienischer oder romanischer Sprache abgefaßten Urteils ins Deutsche sich als notwendig erweise, die bezüglichlichen Kosten von der Gerichtskasse, resp. vom Staate zu tragen sind.

20. In der Galerie Dr. Raeber in Basel sind gegenwärtig eine Reihe von Werken des bekannten Engadiner Malers Turo Pedretti ausgestellt. In den „Basler Nachrichten“ ist der Ausstellung eine anerkennende Besprechung zuteil geworden.

Am 19. und 20. September befand sich das Kadettenkorps Trogen auf einem Ausmarsch durch das Prätigau über Davos und den Strela nach Chur, wo es von einer Abteilung Kadetten, dem Rektor der Kantonsschule Chur und einer großen Volksmenge freundlich empfangen wurde.

21. In Klosters veranstaltet Dr. K. Landolt auch diesen Winter eine Serie von Gemeindevorträgen, die von verschiedenen ortsanwesenden und auswärtigen Referenten gehalten werden.

22. Das Ehepaar Christian und Anna-Menga Caflisch-Casty in Trintermühle vergabte anlässlich seiner goldenen Hochzeit der Armenkasse Trins 5000 Fr.

25. Im Bündner Kunsthaus in Chur wurde eine Gemäldeausstellung eröffnet, die eine große Zahl von ältern und neuern Werken

des Bündner Malers J o h a n n v o n T s c h a r n e r in Zürich und Graphiken von Fritz Pauli zeigt und bis 16. Oktober dauert.

27. Während der Verdunkelungsübung in der Nacht vom 27./28. Sept. ist in C h u r ein G r o ß b r a n d ausgebrochen, dem die K ü b e l f a b r i k C h u r A G. zum Opfer fiel. Die ganze Fabrikanlage, die zirka 50 Arbeiter beschäftigte, mit dem großen Lager an fertigen und halbfertigen Produkten, stand schon nach kurzer Zeit in hellen Flammen. Trotzdem die feuerwehrpflichtigen Soldaten der in Chur in Dienst stehenden Infanterierekrutenschule, das gesamte Luftschutzpersonal, die Feuerwehr und die Polizei aufgeboten wurden, brannten die ganze Fabrikanlage und ein privates Doppelwohnhaus der Familie Kradolfer vollständig nieder. Die Rettungsarbeiten gestalteten sich infolge des herrschenden Föhnwindes außerordentlich schwierig.

Das Ergebnis der Jagd war im allgemeinen ein befriedigendes.

28. Das bündnerische Bauernsekretariat teilt mit, daß die k a n t o n a l e V i e h a u s s t e l l u n g im Hinblick auf die Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche in der untern Schweiz nicht stattfinden, obschon der Kanton zurzeit vollständig seuchenfrei sei.

29. Der Schweizerische Weinbauernverein führte auf Einladung des Weinbauernvereins der Bündner Herrschaft seine diesjährige Exkursion durch die Rebgelände der Ortschaften Malans, Maienfeld und Fläsch aus unter der sachkundigen Führung der Herren Oberst von Gugelberg, Oberst Lendi, Dr. H. Thomann und anderer.

30. Mit einem Gefühl größter Erleichterung wurde auch in G r a u b ü n d e n die Nachricht von einem zwischen den Regierungschefs von Deutschland, England, Frankreich und Italien in München getroffenen Abkommen über die Abtretung des sudetendeutschen Gebietes an Deutschland aufgenommen, da wegen dieser Frage in den letzten Wochen und Tagen ein Kriegeausbruch fast als unausweichlich erschien.

Der Ausschuß des kantonalen landwirtschaftlichen Vereins hat im Anschluß an Besprechungen der Viehvermittlungskommission Vollmacht und Auftrag erteilt, Maßnahmen zu treffen zur Hebung der Viehpreise.
